

### III. Darstellungen aus der Sprach- und Literaturgeschichte.

#### 17. Wie die Sprache altes Leben fortführt.

Rudolf Hildebrand. Beiträge zum deutschen Unterricht. Leipzig 1897. S. 112 ff.

Jedermann nennt heutzutage die dünnen Glasplatten, aus denen unsere Fenster zusammengesetzt sind, Fensterscheiben, und niemand nimmt Anstoß daran. Warum aber die vieredigen Gläser Scheiben? Das Wesentliche der Scheibe ist doch neben der geringen Dicke die Rundung. Man spricht daher mit Berechtigung von Schießscheiben, Drehscheiben, Töpferscheiben u. a.; sie alle sind rund. — Aber Fensterscheibe? — Und doch behauptet auch sie neben jenen ihr gutes Recht; zwar nicht in ihrer gegenwärtigen Gestalt; denn die heutige Fensterscheibe ist gar keine: sie führt nur den Namen ihrer Vorgängerin weiter, die noch heute in alten Kirchen und versteckten Bodensfenstern alter Häuser zu finden ist, der sogenannten Buzenscheibe.

So führt hier die Sprache ein Stück altes Leben noch fort, das im Leben selbst vergangen ist, und das kommt vielfach so vor. Die Sprache ist zugleich wie eine Galerie von Bildern des alten Lebens, nur gewöhnlich etwas verwischt, so daß man sie deuten und lesen lernen muß.

So bei der Uhr, wenn man sagt: sie läuft ab; sie ist abgelaufen. Die Uhr läuft ja nicht, sie geht; woher das Ablaufen? Das Ablaufen ist auf unsre Uhr mit übernommen von ihrer letzten Vorgängerin, der Sanduhr, die man ja auf dem Dorfe noch an den Kanzeln sieht, in den Städten am Katheder alter Sitzungssäle, nur nicht mehr im Gebrauch, wohl aber noch in der Küche beim Eierkochen. Da ist das Ablaufen richtig: der feine Sand drängt sich nach unten wie das Wasser in einem Trichter, um durch den engen Hals in das untere Glas zu fallen. Auch ein anderer Ausdruck in bezug auf die Uhr scheint noch von der Sanduhr herzurühren, wenn man die Uhr stellt. Stellen meint da richtigstellen, so daß die Uhr richtig — steht? Sie geht ja aber und steht nur, wenn sie nicht tätig ist. Aber auf die Sanduhr paßt das stellen, richtigstellen, wenn man die abgelaufene umkehrt und auf den Kopf stellt, so daß der Sand wieder laufen kann. Ja, wenn man genauer zusieht, paßt die Redens-